



IMST

## **Symposium Gendersensible Fachdidaktik**

### **Workshops, Referate, Broschüren**

Im Rahmen des Symposiums „Gendersensible Fachdidaktik“ findet die Präsentation der Broschüren „Geschlechtersensibler Naturwissenschaftsunterricht“ von H. Amon, I. Bartosch, A. Lembens sowie I. Wenzl und „Geschlechtersensibler Mathematikunterricht“ von H. Jungwirth statt.

Neben zwei Impulsreferaten werden die Broschüren in Form von praxisnahen Workshops, die von den Autorinnen selbst abgehalten werden, vorgestellt.

**Freitag, 7. Dezember 2012**  
**Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (Wien)**  
**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**  
**Schottenfeldgasse 29, 3. Stock**  
**1070 Wien**

# Programm des Symposiums

**Freitag, 7. Dezember 2012**

- **Beginn**, 9.30 Uhr
- **Grußworte** durch **BL Mag.<sup>a</sup> Heidrun Strohmeier** (Leiterin des Bereichs Informationstechnologien, Bildungsstatistik und Gender, BMUKK) und der **IMST-Projektleitung**

- **Impulsreferate und Diskussion**

**Schulische Fachkulturen und Geschlecht. Physik und Deutsch – natürliche Gegenpole?**

**Dr.<sup>in</sup> Katharina Willems (Universität Hamburg)**

*Willems führt zwei breite Forschungsfelder zusammen: die Konstruktion schulischer Fachkulturen (doing discipline) und die damit verknüpften Prozesse der Vergeschlechtlichung (doing gender). Sie zeigt damit auf, welche disziplinären Charakteristika Geschlechterdifferenzen aktivieren - oder eben nicht aktivieren. Dies wirft Fragen hinsichtlich einer zukünftigen Didaktik- hier am Beispiel der Fächer Deutsch und Physik – auf.*

Katharina Willems (Dr. phil.) forscht an der Universität Hamburg und ist freiberufliche Bildungstrainerin und Mediatorin. Ihre Schwerpunkte sind empirische Schulforschung, Genderverhältnisse und Konfliktmanagement.

**Welcher Unterschied macht einen Unterschied oder: Wozu überhaupt Kategorien-Bildung?**

**Mag.<sup>a</sup> Claudia Schneider (Verein EfeU, ASD)**

*Gendersensible, Inklusive, Intersektionale, Migrations-, Diversity-Pädagogik et cetera: in unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen werden Fragen nach den schulischen Konstruktionsprozessen von Norm und Abweichung, nach den Wirkmechanismen von Stereotypen und Vorurteilen, nach der Definitionsmacht in Bezug auf Ein- und Ausschluss gestellt. Der Input wirft Blitzlichter auf notwendige (Selbst-)Reflexionsprozesse sowie Ansatzpunkte für Veränderungen auf struktureller Ebene.*

Claudia Schneider: Studium der Europäischen Ethnologie; syst. Organisationsberaterin; Training, Beratung und Forschung zu Gender & Diversity in Bildungsorganisationen; [www.efeu.or.at](http://www.efeu.or.at), [www.societyfordiversity.at](http://www.societyfordiversity.at)

- **Mittagspause**, 12.30–14.00 Uhr
- **Präsentation der Broschüren in Workshops**
  - 14.00–15.15: Workshop Biologie (Heidi Amon, Ilse Wenzel)
  - 14.00–15.15: Workshop Physik (Ilse Bartosch)
  - 15.30–16.45: Workshop Mathematik (Helga Jungwirth, Gabriele Kaiser)
  - 15.30–16.45: Workshop Chemie (Anja Lembens)
- **Ende**, 17.00 Uhr

Anmeldungen bis zum **14. November 2012**

per E-Mail an **[katrin.oberhoeller@aau.at](mailto:katrin.oberhoeller@aau.at)**

Wir bitten um Bekanntgabe, welchen Workshop Sie besuchen möchten. Es ist auch möglich, an zwei Workshops teilzunehmen. Das Symposium wird als Fortbildungsveranstaltung für LehrerInnen anerkannt (Erlass des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, GZ 15.510/0017-GM/2012).

Für interessierte Personen, die am Symposium nicht teilnehmen können, werden die Broschüren ab Jänner 2013 unter **<http://pubshop.bmukk.gv.at/>** zum Download bereit stehen.

**[www.imst.ac.at/gender](http://www.imst.ac.at/gender)**

